

Kirchenpflege Sitzung Nr. 05/23 vom 9. Mai 2023 Protokollauszug

Gemeindediakonie

4.5

3.1 Kinderhüeti-Dienst / Weiterführung

61

Antragsstellerin: Renate Bruggmann, RV Diakonie

Ausgangslage

Rebecca Piperio hat auf Ende Juli 2023 ihre Stelle als Leiterin des Kinderhüeti-Dienst gekündigt. Es ist daher zu überlegen, ob und wenn ja wie wir diesen Dienst weiterhin anbieten wollen.

Anstellung Rebecca Piperio

Die Anstellung war im h-Lohn mit einer Vergütung von CHF 30.—pro Stunde.

Finanzielle Aspekte

Der Kinderhüeti-Dienst wird in der Finanzbuchhaltung als Nebenrechnung geführt (3502 / 139). Die bisherigen Kosten setzen sich wie folgt zusammen (gerundet auf Franken, Basis Rechnung 2022:

| | |
|---|--------|
| • Personalaufwand | 12'555 |
| • Sachaufwand | 507 |
| Total Aufwand | 13'062 |
| • Einnahmen | 5'010 |
| Total Ergebnis (Verlust zulasten Kirchgemeinde) | 8'052 |

In der obigen Zusammenstellung nicht eingerechnet sind die Kosten für den Raum (Raummiete, Heizung, Reinigung, etc.). Setzt man hier einen kalkulatorischen Zins (inkl. NK) von CHF 800.—pro Monat dazu, läge der Gesamtverlust aus der Kinderhüeti zulasten der Kirchgemeinde bei rund CHF 17'650. Genau genommen müsste man aus der Betriebshaftpflichtversicherung noch einen Kostenanteil von ca 500 pro Jahr anrechnen, da der Kinderhüeti-Dienst speziell versichert ist.

Die Kosten für die Eltern betragen pro Kind 10.—bzw. 15.—(für zwei Kinder).

Aktenauflage (Beilage)

Flyer

Räumlichkeiten

Bei einer positiven Entscheidung der Kirchenpflege für den Weiterbetrieb des Kinderhüeti-Dienstes ist noch zu prüfen, ob der bisher genutzte Raum feuerpolizeilich den Gesetzen entspricht oder nicht.

Bisherige Öffnungszeiten

Jeden Dienstag und Donnerstag jeweils von 14 bis 17h (ausgenommen Schulferien)

Künftiger Betrieb des Kinderhüeti-Dienstes

Am Kinderhüeti-Dienst soll festgehalten werden. Neu wären die Öffnungszeiten jeweils Dienstag vormittag und Donnerstag nachmittag.

Der Betrieb wäre wie bisher angedacht. Die finanzielle Belastung der Kirchgemeinde wäre daher im ähnlichen Umfang wie bisher.

Angedacht ist zudem die Ergänzung mit einer zweiten Person auf freiwilliger Basis.

Gründe für den Weiterbetrieb:

- Intergrationshilfe
- Einziges Angebot in Dietikon
- Entlastung und Hilfe für Eltern
- Eltern können untereinander Kontakt knüpfen
- Fremdsprachig sprechende Kinder werden im Deutsch gefördert
- Förderung der Sozialkompetenz, ebenso lernen mit Mal- und Bastelutensilien
- Einige Familien haben keine Möglichkeit die Kinder Jemanden abzugeben (keine Grosseltern, allein in Dietikon usw....) Somit können Sie auch mal einen wichtigen Termin, wie Arzt, Coiffeur, oder in Ruhe einkaufen usw.... wahrnehmen.
- Bekanntmachung mit schweizerischen Gebräuchen
- Für Familien mit kleinem Budget.
- Unterstützung für den Uebertritt in den Kindergarten
- Spielen unter gleichaltrigen Kinder.

Der Flyer und allenfalls die Preise für das neue Angebot würden noch angepasst. Das Angebot wird auch künftig nicht kostendeckend sein und ein Defizit zulasten der Kirchgemeinde in der Höhe von jährlich rund CHF 18'000 auslösen.

Diskussion

Die eingehende Diskussion ergibt noch folgende Punkte, welche in den weiteren Arbeiten zu berücksichtigen sind:

- Integration fördern
- Teilnahmegebühr in Abhängigkeit zum Einkommen gestalten
- Durchführung zweimal pro Woche wäre wünschenswert
- Beitrag/Preis pro Kind tendenziell leicht erhöhen
- Znüni könnten die Kinder selber mitbringen
- Höchstens 6 bis 7 Kinder pro Tag, dafür sorgen, dass nicht an beiden Tagen die gleichen Kinder aufgenommen sind
- Alter ab 1 ½ bis Kindergarten

Im Weiteren müssen die feuerpolizeilichen Bestimmungen eingehalten werden.

Die Kosten zulasten der Kirchgemeinde sind eher hoch. Daher ist zu prüfen, ob wir ungefähr die Hälfte der Kosten durch Externe finanzieren könnten:

- Stiftungen (Anfragen durch KGS)
- Stadt Dietikon (Anfrage durch Renate Bruggmann)

Antrag

Der Kinderhüeti-Dienst wird wie beschrieben beibehalten. Das dabei entstehende Defizit in der Höhe von maximal CHF 18'000 geht wie bisher zulasten der Kirchgemeinde.

Beschluss:

Weiterführung Kinderhüeti-Dienst

Die Kirchenpflege der Reformierten Kirchgemeinde Dietikon beschliesst:

1. Der Kinderhüeti-Dienst wird beibehalten;
2. Das Defizit in der Höhe von maximal CHF 18'000 pro Jahr geht zulasten der Kirchgemeinde Dietikon;
3. Das Defizit gemäss Ziffer 2 des Beschlusses soll mit diversen Finanzierungsmassnahmen möglichst gesenkt zu werden;
4. Mitteilung an:
 - a. Ressort Diakonie

Status: öffentlich (Homepage)

Für die Richtigkeit des Protokollauszuges:

Dietikon, 31. Mai 2023



Peter Bamert
Protokollführer